

Tischvorlage zur Gemeinderatssitzung am 30.11.2021

Ergänzungen zum Digitalisierungsfahrplan Stadtverwaltung Markdorf, Sachstand und nächste Schritte

Im Februar 2021 hat die Verwaltung dem Gemeinderat erstmals einen Sachstand zur Digitalisierung der Stadtverwaltung und den weiteren Schritten vorgetragen. Seinerzeit wurde zugesagt, einen weiteren Zwischenbericht zur Kenntnisnahme in der zweiten Jahreshälfte vorzulegen.

Folgende Punkte aus dem Bericht vom Februar sind zwischenzeitlich planmäßig abgearbeitet:

- Überarbeitung des Webauftrittes www.markdorf.de
- Einführung der Markdorf-App

Folgende Ergänzungen bzw. Konkretisierungen für die in laufender Bearbeitung befindlichen Digitalisierungsschritte können heute vorgetragen werden:

A) Stadtverwaltung Markdorf

1. e-Bürgerservices

a) Behördenkonto bei Service-BW

Die Stadt Markdorf richtet für jedes Amt ein sog. Behördenkonto ein, über das dann die Bürger digital Anträge an die jeweilige Behörde richten kann. Über das Behördenkonto kann auch eine Kommunikation mit den Bürgern erfolgen.

b) Elektronisches Behördenpostfach (beBPO)

Sowohl die Stadt Markdorf als auch der GVV und der AZV haben innerhalb ihres Behördenkontos bei Service-BW das elektronische Behördenpostfach (beBPO) eingerichtet. Ab 01.01.2022 dient dieses Postfach vorerst der Kommunikation zwischen der Stadt, dem AZV und GVV mit der Justiz. Weitere Anwendungen bzw. Nutzungsmöglichkeiten werden vom Land aufgebaut und zur Verfügung gestellt.

c) bereits etablierte Bürgerservice

- Digitaler Veranstaltungskalender
- Digitales Gutscheinportal- Marketing
- Digitaler Stadtrundgang

2. Schulen

Umsetzung Digitalpakt und Techniken lt. Medienentwicklungsplan.

An den Schulen befindet sich die Lernplattform Moodle mit digitalen Lernangeboten für die Schüler im Einsatz. Die Lernplattform ermöglicht darüber hinaus auch die Kommunikation mit dem Lehrerkollegium und der Schulkonferenz.

3. Gremienmanagement

a) Digitale Endgeräte für die Ortschaftsräte

Noch in diesem Jahr werden für die Ortschaftsräte Riedheim und Ittendorf digitale Endgeräte (IPads) beschafft.

b) Sitzungsprotokolle

Sämtliche Sitzungsprotokolle sind inzwischen direkt über das Ratsinformationssystem einzusehen. Die Sitzungsprotokolle sollen ab diesem Jahr ausschließlich digital bereitgestellt werden.

c) Führung des Ortsrechts

Das Ortsrecht soll ab diesem Jahr ausschließlich digital bereitgestellt werden.

Damit soll ab diesem Jahr davon abgesehen werden, die Protokolle zu den Gremiensitzungen für die Mitglieder des Gemeinderates auf CD zu brennen. Ebenso sollen die Ergänzungslieferungen zum Ortsrecht in Papierform eingestellt werden.

4. E-Akte Kommunalmaster

Einführung Boorberg Aktenplan ab 01/2022 mit einer Umsetzungsdauer von 3-6 Monate.

5. Einführung DMS Personal

Softwareüberlassung, Dienstleistung Altaktenerfassung und Aktenimport mit Scanarbeitsplatz

Einführung der Personalakte Standard ab 09/2022 mit einer Umsetzungsdauer von 2-6 Wochen.

6. Self-Services Bürgerbüro

a) Digitale Terminbuchung

Die Bereitstellung eines Tools für die digitale Terminbuchung für das Einwohnermeldeamt ist in Vorbereitung.

b) Passautomat

Das Projekt Passautomat wird mit der Rückkehr in das sanierte Rathaus umgesetzt. Bild, Fingerabdruck und Unterschrift können zur Weiterbearbeitung digital dem Einwohnermeldeamt zugeleitet werden.

c) Selbstbedienungsterminal

Es soll auch die Funktion Selbstbedienungsterminal bereitgestellt werden. Möglich wird die Beantragung eines Führungszeugnisses oder Gewerbezentralregisterauszuges. Weitere Angebote der Bundesdruckerei sollen schrittweise nutzbar gemacht werden.

7. Posteingangslösung

Postbote und enaio capture Platz
enaio Posteingangslösung

Software enaio capture Platz Scanarbeitsplatz für Altaktenerfassung und Aktenimport
zusätzlicher Scanner + PC

Umsetzung mit der Rückkehr ins neue Rathaus

8. E-Payment

Aufgrund der Umsetzungsschwierigkeiten beim Kommunalen RZ wurde nun eine Lösung mit den Hausbanken angestoßen, die kurzfristig umsetzbar ist.

9. Kindergartenverwaltungsprogramm

Das vorhandene Verwaltungsprogramm NH-Kita sollte ausgebaut werden. Zielsetzung ist eine Anwendung auch für Anmeldezwecke und weiteren Online-Service.

10. Hundesteuer

Online über Service-BW derzeit in der Projektierung

11. Digitale Bodenrichtwertkarte

BorisBW – als Grundlage für die Erhebung der Grundsteuer nach neuem Recht, Einführung bis 30.06.2022

12. E-Rechnungs- und Belegworkflow

Im Zusammenhang mit TCMS und § 2b UmStG – Personalaufwand bei Verwaltung und Rechenzentrum. Erforderliche Umsetzung im Jahr 2022

13. Mobile Erfassung und Bearbeitung

Baumkontrollen – umgesetzt

Im Bauhof wird die App „Tablano“ zur wiederkehrenden Spielplatzbegehung genutzt

Auftrags- und Arbeitszeiterfassung Bauhof ist projektiert – Umsetzung ab 01.02.2022

14. Vereinheitlichung GIS-System

Unterschiedliche GIS-Systeme in den Verwaltungen und den Eigenbetrieben sollen auf ein GIS-System zusammengeführt werden. Nach Leistungs- und Kostenvergleich Umsetzung voraussichtlich ab 2023.

15. Projektzeiterfassung Arbeitszeit

Umgesetzt zum 01.10.2020 im Echtbetrieb

16. Smart-City - ÖPNV

Antragstellung im Förderprogramm Lebendige Innenstädte – Ein Ansatzpunkt: Smartes Mobilitätskonzept und digitales Fahrzeug- und Mobilitätsmanagement

17. Parkraummanagement im Rahmen Sanierung der Parkhäuser mit Bewirtschaftung

Im Rahmen der Sanierung der Parkhäuser kann über ein digitales Parkleitsystem für die Gesamtstadt nachgedacht werden. Achtung: Die bislang im Raum stehenden Kosten für die Parkhäuser sind reine Sanierungskosten. Parkleitsysteme sind nicht enthalten.

18. E-Mobilität

E-Dienstwagen, E-Bikes, Ladesäulen

B) GVV Markdorf

a) Behördenkonto bei Service-BW

Der GVV Markdorf hat das Behördenkonto aktiviert, über das dann die Gemeinden digitale Bauanträge an den GVV weiterleiten können. Der GVV kann anschließend den digitalen Bauantrag bearbeiten und über das Behördenkonto (Service BW) mit dem Antragsteller kommunizieren.

Hierzu muss bei den Gemeinden der „digitale Bauantrag“ auf service-bw aktualisiert sein. Dies ist bei der Stadt Markdorf bereits erledigt und ein Testantrag ist eingegangen. (aktuell noch bei Herr Stötzner, soll aber zukünftig bei Frau Geng laufen) Der digitale Bauantrag wird per pdf. und XBau – Nachricht Datei an die UB weiterleitet.

b) Anbindung an Fachprogramm über XBau- Schnittstelle.

Das Fachprogramm Kolibri ist bei der UB bereits installiert und Schulungen laufen. Das Programm wird zum 01.01.2022 in Betrieb genommen und ersetzt den veralteten Vorgänger INPRO. Die XBau- Schnittstelle kommt mit dem nächsten Update, welches auf Ende November geplant ist. Der Bauantrag wird somit entsprechend der Angaben mittels XBau eingelesen und bearbeitet.

c) digitale Bearbeitung des Bauantrags

Durch die Annahme eines digitalen Bauantrags liegt der UB der Antrag nicht in Papier vor. Ein Ausdrucken und konventionelle Bearbeitung kommt nicht in Frage. Vor diesem Hintergrund soll der Bauantrag digital bearbeitet werden. Bearbeitet werden pdf Dateien. Um diese in gewohnter Qualität zu bearbeiten, ist ein pdf Programm zu installieren in welchem gezeichnet, gemessen, eingetragen und abschließend zertifiziert werden kann. Dieses Programm ist noch zu eruieren und mit der Finanzverwaltung abzustimmen. Eine Zertifizierungsform ist anzuschaffen (Kartenlösungen o.ä.)

Endergebnis ist die digitale Baugenehmigung. Eine Papierfassung wird nicht mehr ausgegeben, lediglich ein stark vereinfachten „Konzeptdruck“.

Zeithorizont: Ab Ende März 2022 muss die digitale BG erstellt werden können, da ab diesem Zeitpunkt ca. die ersten digital bearbeiteten Verfahren entscheidungsreif sind.

b) Archivierung

Das Endergebnis der digitalen Bearbeitung ist die digitale Akte in Kolibri. Diese digitale Akte muss dann nach Bearbeitungsende für die gesetzlich vorgeschriebenen Archivierung 30 Jahre lang vorgehalten werden. Ob diese Archivierung im Fachverfahren Kolibri oder im allgemeinen Dokumentenmanagementsystem enaio erfolgen soll, ist noch offen.

d) Hybridakte

Es soll keine doppelte Aktenführung mehr stattfinden. Bauanträge ab dem 01.01.2022 sollen nur noch digital bearbeitet werden.

e) Baukontrolle und Abnahme

Für diese Tätigkeiten auf den Baustellen sind Tabletlösungen angedacht.